



© engel.ac – stock.adobe.com

14. DGET JAHRESTAGUNG

5.-7. NOVEMBER 2026
HILTON HOTEL DÜSSELDORF



Rette Deinen Zahn



Erhalte Deinen Zahn



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT

Prof. Dr. Edgar Schäfer Präsident der DGET	3
--	---

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

Prüfungen DGET	4
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)	4
AfA-Tagung	5
Firmenworkshops	6–7

FREITAG, 6. NOVEMBER 2026

Hauptvorträge	8
Wissenschaftliche Kurzvorträge/klinische Fallpräsentationen	9
Programm Zahnärztliches Personal	11

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2026

DGET Lauftreff	9
Hauptvorträge	9
Wissenschaftliche Kurzvorträge/klinische Fallpräsentationen	9
Programm Zahnärztliches Personal	11

ABSTRACTS

Hauptvorträge	12 – 18
---------------	---------

ORGANISATORISCHES

Kongressgebühren	19
Organisation/Anmeldung	19
AGB	19
Fortbildungspunkte	19
Veranstalter	21
Veranstaltungsort/Zimmerbuchungen	21
Abendveranstaltung	21
Ausstellerverzeichnis	22
Anmeldeformular	23



JAHRBUCH ZAHNERHALTUNG

Alle Teilnehmer am Hauptkongress erhalten das Jahrbuch Zahnerhaltung kostenfrei.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor dem Start in die närrische fünfte Jahreszeit ist Düsseldorf sicherlich einen Besuch wert, insbesondere da am ersten Novemberwochenende dort hochkarätige Fortbildungen im Bereich der Endodontie bei der 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) auf Sie warten.

Kompetente Referenten werden Updates zu klinisch relevanten Themen präsentieren und sicherlich sehr interessant wird der Vortragsblock „aus eigenen Fehlern lernen“. Vier ausgewiesene Spezialisten aus der Praxis erläutern, wie eigene Fehler ihr Praxiskonzept verändert und optimiert haben. Am Samstag diskutiert das Kompetenzduo Prof. Krastl/Prof. Widbiller gemeinsam, was an der antiresorptiven Therapie nach dentalem Trauma wirklich dran ist. Sicherlich auch ein sehr spannendes Thema! Fraglos ebenso interessant dürften zudem die wissenschaftlichen Kurzvorträge und klinischen Fallpräsentationen sein.

Da es sich bei unserer Frühjahrstagung in Lindau im Bodensee sehr bewährt hat, wird die Ausbildung-für-Ausbilder(AfA)-Tagung in die Jahrestagung integriert. Am Donnerstagnachmittag werden innovative Lehrkonzepte und -methoden im Vordergrund stehen. Wer von Ihnen also immer noch (oder schon wieder) Interesse an der endodontischen Lehre hat, ist selbstverständlich herzlich zur AfA-Tagung eingeladen.

Nur dieser kurze Abriss verspricht ein interessantes Wochenende, das im Team sicherlich noch erheblich mehr Freude bereiten wird. Ein Praxisausflug nach Düsseldorf bietet sich quasi an, zumal ein spezielles zweitägiges Programm für das zahnärztliche Personal zur endodontischen Assistenz angeboten wird.

Einem fröhlichen und kollegialen Miteinander, mit vielen persönlichen Gesprächen, dem Besuch der Industrieausstellung und selbstverständlich auch der Abendveranstaltung am Freitag in einem schönen Ambiente sollte nichts im Wege stehen!

Die außergewöhnlich großartige Stimmung unserer letzten Jahrestagung in Hamburg wird in Düsseldorf sicherlich fortleben! Ganz herzlich möchte ich im Namen der DGET auch die teilnehmenden Studierenden begrüßen. Die Nachwuchsförderung ist uns ein großes Anliegen, und vielleicht können wir Sie für die Endodontie begeistern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fachlich interessante Tagung sowie ereignisreiche Tage bei bester und lockerer Stimmung. Ich freue mich, Sie alle in Düsseldorf zu begrüßen.

Ihr

Prof. Dr. Edgar Schäfer
Präsident der DGET

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

PRE-CONGRESS (DGET)

Prüfungen DGET

ab 08.00 Uhr Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung (DGET)

09.30 – 11.00 Uhr **Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine**

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt.

Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst werden aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

11.00 – 12.30 Uhr **Prof. Dr. Michael Hülsmann/Zürich (CH)**

Verfassen einer Publikation

Viele Kolleginnen und Kollegen haben Dokumentationen von Behandlungen, die in Gänze oder in Einzelaspekten interessante Besonderheiten aufweisen. Dies können Feinheiten in der Diagnostik, spezielle anatomische Konfigurationen, Modifikationen in Materialien und Behandlungstechniken, diskussionswürdige Fehler und Misserfolge oder Besonderheiten in der Therapieplanung sein. Vielfach fehlen dann aber die Erfahrung und das Grundwissen, wie diese Besonderheiten in ein publikationsfähiges Manuskript umgesetzt werden können. Am Beispiel einer Falldarstellung für die Zeitschrift „Endodontie“ sollen die wichtigsten Grundlagen und Regeln für eine Veröffentlichung interessanter Fälle in einer endodontischen Fachzeitschrift vermittelt werden. Eigene interessante Fälle können in Form ein- bis zweiseitiger Exposés (Themenstellung, Röntgenaufnahmen, wichtige Daten) mitgebracht und im Anschluss an das Seminar mit dem Referenten diskutiert werden.

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

PRE-CONGRESS (DGET)

AfA-Tagung – Ein Blick über den Tellerrand

Die AfA-Tagung lädt zum internationalen Austausch ein: Erleben Sie spannende Einblicke in die postgraduale endodontische Ausbildung in Philadelphia, Zürich und Amsterdam. Absolventen und Lehrende teilen ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Perspektiven – jenseits vom M.Sc. und Spezialisten.

- | | |
|-------------------|--|
| 14.00 – 14.05 Uhr | Einführung
Dr. Christian Diegritz/München |
| 14.05 – 14.50 Uhr | Dr. Chinh Tran Khanh/Hamburg
Endodontische Fachzahnarzt Ausbildung in den USA – Struktur, klinische Ausbildung und persönliche Einblicke |
| 14.50 – 15.35 Uhr | Dr. Holger Jungbluth/Bonn
Einblicke in die Zeit als Postgraduiererten-Assistent an der Universität Zürich |
| 15.35 – 16.20 Uhr | Dr. Annemarie Baaij/Amsterdam (NL)
Building capabilities to a specialist level, and accomplishing the understanding that we don't know – Annemarie Baaij about the postgraduate programme in Endodontology at ACTA |
| 16.20 – 16.30 Uhr | Abschlussdiskussion |

ALLGEMEINES

- | | |
|-------------------|---|
| 14.00 – 17.30 Uhr | Arbeitstreffen der DGET Komitees |
| 17.30 – 18.30 Uhr | Mitgliederversammlung der DGET |
| 18.30 – 19.30 Uhr | Meeting Studiengruppenleiter |
| ab 20.00 Uhr | Abendessen der Studiengruppenleiter, Aktiven und Spezialisten |

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

PRE-CONGRESS

Firmenworkshops

14.00 – 17.00 UHR (inkl. Pause 15.30 – 16.00 Uhr)

WS ①

Meetu R. Kohli, DMD/Pennsylvania (US)

Biological instrumentation and obturation



WS ②

Dr. Thomas Clauder/Hamburg

Zahnschubstanz erhalten! Doing more with less!
(inkl. Hands-on-Übungen)



WS ③

Dr. Adriano Azaripour, M.Sc./Bad Soden

Systematische Wurzelkanalaufbereitung
mit KP Endo: Feilen, Technik und Workflow



WS ④

Dr. Carsten Appel/Bonn

Apikale Präparation heute:
ZARC APEXfile – Ein ganz neuer Weg!



WS ⑤

Dr. Johannes Stemmann/Hamburg

Erfassung und Behandlung der patienten-
individuellen Wurzelkanalanatomie mittels
exzentrischer Zahnfilme und der X7 Feilensysteme



WS 6

Georg Benjamin/Berlin

ENDO für Fortgeschrittene



WS 7

Dr. Tomas Lang/Essen & Team Sirius Endo

Optimale Ergonomie durch ein einzigartiges
modulares Behandlungsplatz-Konzept

Unsere Erfahrungen aus 10 Jahren Praxiserprobung,
Forschung und Entwicklung



WS 8

Dr. Johannes Meyer-Kobbe/Hannover

ZA Roman Smirnov, M.Sc./Hannover

Praxis-Workshop Self-Adjusting File: 3D-Aufbereitung,
Spülung und Schallaktivierung in einem Schritt – Workflow
von Gleitfad bis vollständige Reinigung



WS 9

Dr. Ralf Schlichting/Passau

AI in Action: Jeni und OGSF die Einparkhilfe
im komplexen Kanal



HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Sie nur **an einem Workshop** teilnehmen können und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.



FREITAG, 6. NOVEMBER 2026

HAUPTKONGRESS

- 09.00 – 09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch den
Präsidenten der DGET
Ehrung der neuen Zertifizierten Mitglieder
und Spezialisten
Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster

Hauptvorträge

- 09.30 – 10.30 Uhr Odontogene Infektionen – ist Clindamycin
noch eine Therapieoption?
Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas/Mainz
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 11.00 – 12.30 Uhr Minimally Invasive Endodontics – current
status & impact on outcome
Vortrag in Englisch
Meetu R. Kohli, DMD/Pennsylvania (US)
- 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 13.30 – 14.00 Uhr **Aus eigenen Fehlern lernen**
Fall 1: Die endodontische Landkarte
Dr. Christian Friedrichs/Kiel
- 14.00 – 14.30 Uhr **Fall 2:** Gleitpfadmanagement – Heute
Dr. Christoph Zirkel/Köln
- 14.30 – 15.00 Uhr **Fall 3:** Die Ermittlung, Definition und Ein-
haltung der Arbeitslänge im Rahmen der
Wurzelkanalaufbereitung
Dr. Hans-Willi Herrmann/Bad Kreuznach
- 15.00 – 15.30 Uhr **Fall 4:** Keine Gewalt im Wurzelkanal
Michael Arnold/Dresden
- 15.30 – 16.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Leitung:
**Priv.-Doz. Dr. David Donnermeyer/
Bern (CH)**
- 16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 16.30 – 17.30 Uhr Oral health-related quality of life in
endodontics
Vortrag in Englisch
**Prof. Giampiero Rossi-Fedele/
Adelaide (AU)**
- ab 19.45 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**
in der Seifenfabrik Dr. Thompson's
(Informationen siehe Seite 21)

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2026

HAUPTKONGRESS

DGET Lauftreff

ab 07.00 Uhr



Lauftreff

(Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Kongresshotels. Die Anmeldung zum Lauftreff erfolgt am Vortag am Stand der DGET)

Hauptvorträge

- | | |
|--|---|
| 09.00 – 10.30 Uhr | Antiresorptive Therapie nach Trauma – was ist wirklich dran?
Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg
Prof. Dr. Matthias Widbiller/Regensburg |
| 10.30 – 11.00 Uhr | Vorstellung Preisträger der DGET |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Pause/Besuch der Industrieausstellung |
| 11.30 – 13.00 Uhr
Vortrag in Englisch | Sealed but still sore: Unpacking persistent pain after canal therapy through practice-based research
Alan S. Law DDS, PhD/
Minnesota (US) |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Pause/Besuch der Industrieausstellung |
| 14.00 – 15.00 Uhr | Kariesexkavation aus endodontischer Sicht
Prof. Dr. Till Dammaschke/Münster |
| 15.00 – 16.30 Uhr
Vortrag in Englisch | How you can approach separated instruments: from bypass to retrieval
Dr. Hugo Sousa Dias/Vila do Conde (PT) |
| 16.30 – 16.45 Uhr | Schlussworte |

Wissenschaftliche Kurzvorträge und
klinische Fallpräsentationen

Freitag, 6. und Samstag, 7. November 2026
ab 09.00 Uhr



EndoPilot²

Erweiterbar - Kompakt - Sicher



Apex

Motor

DownPack

BackFill

UltraSchall



- Modulares Design Flexibel erweiterbar
- Höchste Genauigkeit Impulsmessverfahren
- Akku- sowie Netzbetrieb 16h Laufzeit
- Intelligente Sicherheitsfunktionen ReFlex

 schlumbohm[®]

Tel.: 04324-89 29 - 0 www.schlumbohm.de

FREITAG, 6. UND SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2026

PROGRAMM ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Freitag, 6. November 2026 09.00 – 15.30 Uhr
Samstag, 7. November 2026 09.00 – 13.00 Uhr

Die endodontische Assistenz

Praxen mit einem endodontischen Behandlungsschwerpunkt weisen häufig ein erhöhtes Anforderungsprofil an ihr Personal auf.

Dieser Fortbildungskurs ist speziell für zahnärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert, um diese zur endodontischen Assistenz aus- und weiterzubilden. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern so ihre Qualifikation und haben zusätzlich die Möglichkeit, einen Kongress mit Ihnen zu erleben, da das Programm inkl. der Pausen an den Hauptkongress angegliedert ist.

Die spezifischen Anforderungen an die Praxisorganisation und Behandlungsabläufe in Praxen mit endodontischem Behandlungsschwerpunkt stehen im Fokus. Die Vorstellung spezifischer Instrumente, Materialien und Geräte sowie deren praktische Anwendung, Vorbereitung und Pflege ist ein weiterer Bestandteil.

Es werden Techniken und Handhabung für einen optimalen, effizienten Behandlungsablauf vorgestellt. Dazu kommen Grundlagen der Patientenführung und Kommunikation. Abgerundet wird der Kurs durch praxisnahe Anregungen zur Erleichterung von Arbeitsabläufen und systematischer Qualitätsverbesserung.

REFERENTEN

Dr. Bernard Bengs/Berlin
Dr. Holger Rapsch, M.Sc./Rheine
Dr. Tom Schloss, M.Sc./Nürnberg
Helen Melzer/Nürnberg

ABSTRACTS

HAUPTKONGRESS



Freitag, 6. November 2026

09.30 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

Odontogene Infektionen – ist Clindamycin
noch eine Therapieoption?

Bei odontogenen Infektionen galt über Jahrzehnte Clindamycin – insbesondere bei Penicillinallergie – als bevorzugte Alternative zur β -Laktam-Therapie. Aktuelle mikrobiologische Daten, Resistenzanalysen und pharmakoepidemiologische Studien stellen diese Rolle jedoch zunehmend infrage.

Neuere Untersuchungen zeigen eine relevante Zunahme clindamycinresistenter oraler Anaerobier, insbesondere innerhalb der Gattungen *Prevotella*, *Fusobacterium* und *Streptococcus anginosus*-Gruppe, mit teils regional stark variierenden Resistenzraten. Parallel mehren sich Hinweise auf ein ungünstiges Nebenwirkungsprofil, insbesondere hinsichtlich *Clostridioides difficile*-assoziierter Kolitiden. Vor diesem Hintergrund haben internationale Leitlinien und nationale Empfehlungen die Indikation für Clindamycin bei odontogenen Infektionen deutlich eingeschränkt.

Der Vortrag diskutiert die aktuelle Evidenz zur Wirksamkeit und Sicherheit von Clindamycin im Vergleich zu etablierten Alternativen wie Aminopenicillinen in Kombination mit β -Laktamase-Inhibitoren, Cephalosporinen oder – bei echter Penicillinallergie – Makroliden und Tetrazyklinen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Bedeutung der chirurgischen Herdsanierung als primärer Therapiesäule sowie auf dem rationalen Einsatz von Antibiotika im Sinne des Antibiotic Stewardship.

Zusammenfassend ist Clindamycin bei odontogenen Infektionen heute nur noch als Reserveantibiotikum in klar definierten Ausnahmesituationen gerechtfertigt. Eine indikationsgerechte, leitlinienkonforme Antibiotikatherapie unter Berücksichtigung lokaler Resistenzdaten ist essenziell, um Therapieerfolg zu sichern und die weitere Resistenzentwicklung zu begrenzen.

Freitag, 6. November 2026

11.00 – 12.30 Uhr

Meetu R. Kohli, DMD

Endodontic infections and general health



Minimally invasive endodontics has become the trending topic in root canal treatment. It encompasses clinical procedures that focus on removing less tooth structure during endodontic cavity preparation and root canal instrumentation/obturation while minimising tooth structural alterations to facilitate post-treatment periapical healing and retention of the treated tooth. This lecture explores the latest evidence behind minimally invasive techniques—both conventional and emerging non-surgical approaches—to answer the central question: Are we truly maximising success with minimally invasive endodontics?

Learn to:

- differentiate among the various terminologies used to define minimally invasive techniques in endodontics, from access to obturation
- evaluate the advantages and limitations of these techniques based on current scientific evidence
- identify future trends that promote the long-term retention of teeth in function

Freitag, 6. November 2026

13.30 – 14.00 Uhr

Dr. Christian Friedrichs

Aus eigenen Fehlern lernen

Fall 1: Die endodontische Landkarte



Als endodontische Landkarte werden die unterschiedlichen Merkmale, Linien, Farben und Strukturen in der Pulpakammer und ihrer Umgebung bezeichnet, die zusammen mit anatomischen Regeln bei der Auffindung, Darstellung und Aufbereitung der Kanalsysteme helfen können. Eine ausreichende optische Vergrößerung (i. d. R. Dentalmikroskop) kann als Voraussetzung zur Auffindung der Strukturen angenommen werden.

Die Interpretationen der Strukturen bieten vielfältige Fehlermöglichkeiten, über die anhand von Beispielen in diesem Beitrag diskutiert werden soll.

ABSTRACTS

HAUPTKONGRESS



Freitag, 6. November 2026

14.00 – 14.30 Uhr

Dr. Christoph Zirkel

Aus eigenen Fehlern lernen

Fall 2: Gleitpfadmanagement – Heute

Ohne einen optimalen Gleitpfad ist eine mechanische Aufbereitung sowie chemische Desinfektion und Obturation des Wurzelkanalsystems nicht möglich. Der anfängliche Hohlraum (Gleitpfad) ist eine Voraussetzung für alle weiteren Behandlungsschritte. Oft wird unnötige Zeit darauf verwendet einen initialen Gleitpfad mit Stahlinstrumenten zu schaffen. Dabei entstehen häufig mechanische Fehler, die im weiteren Verlauf der Wurzelkanalbehandlung nur schwer, oder gar nicht zu korrigieren sind.

Dieser Vortrag soll die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden zur Schaffung eines Gleitpfads hervorheben sowie auch die eigenen Fehler und Lerneffekte aus den letzten Jahrzehnten hervorheben.

Ziel ist es, den Kolleginnen und Kollegen ein praktisches Konzept zu vermitteln, das es ihnen ermöglicht, schnell und sicher ein optimales Gleitpfadmanagement zu etablieren.



Freitag, 6. November 2026

14.30 – 15.00 Uhr

Dr. Hans-Willi Herrmann

Aus eigenen Fehlern lernen

Fall 3: Die Ermittlung, Definition und Einhaltung der Arbeitslänge im Rahmen der Wurzelkanalaufbereitung

Die korrekte Bestimmung und Einhaltung der Arbeitslänge ist ein zentraler Erfolgsfaktor der endodontischen Behandlung und zugleich eine häufige Fehlerquelle. Der Vortrag beleuchtet typische klinische Fehler bei der Ermittlung, Definition und Kontrolle der Arbeitslänge während der Wurzelkanalaufbereitung. Anhand konkreter Fallbeispiele werden Ursachen wie unzureichende Diagnostik, Fehlinterpretation elektronischer Längenmessung, instrumentelle Abweichungen und mangelnde Reevaluierung diskutiert. Darauf aufbauend werden praxisnahe Strategien vorgestellt, um Fehler zu vermeiden, die Arbeitslänge reproduzierbar zu sichern und damit die Behandlungsqualität zu verbessern. Der Fokus liegt auf einem reflektierten, lernorientierten Umgang mit eigenen Misserfolgen.

Freitag, 6. November 2026

15.00 – 15.30 Uhr

Michael Arnold

Aus eigenen Fehlern lernen

Fall 4: Keine Gewalt im Wurzelkanal



Im Bestreben um höchste Qualität und dem vollständigen Erschließen von Wurzelkanalsystemen können mit modernen Hilfsmitteln manch anatomische oder morphologische Herausforderung gemeistert werden. Trifft die Feile jedoch auf ein Hindernis, können verschiedene Ursachen dafür verantwortlich sein. Ein gewaltsames Durchdringen ist zwar mit den aktuellen Hilfsmitteln möglich, aber nicht in jedem Fall auch sinnvoll.

Das Bestreben, ein Wurzelkanalsystem mit einer röntgenologisch bis zur Wurzelspitze reichenden Wurzelkanalfüllung zu kennzeichnen, ist nicht immer ein Zeichen guter Qualität, sondern mitunter auch Ergebnis einer Fehleinschätzung und Übermotivation.

Respekt vor einer komplexen anatomischen Variabilität und Verzicht auf Gewalt im Wurzelkanal können manches Unheil vermeiden.

Freitag, 6. November 2026

16.30 – 17.30 Uhr

Prof. Giampiero Rossi-Fedele

Oral health-related quality of life in endodontics



This presentation highlights a key gap in current research: the disconnect between clinical endodontics and academic work on quality of life. Many endodontic studies overlook essential clinical realities, creating a divide between research patient-reported outcomes and practical dental care. This presentation calls for a more integrated approach that values clinical insight to better support both patients and practitioners. By doing so, it aims to strengthen understanding and engagement with the role of quality of life in our clinical discipline.

ABSTRACTS HAUPTKONGRESS



Samstag, 7. November 2026

09.00 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Gabriel Krastl

Antiresorptive Therapie nach Trauma –
was ist wirklich dran?



Samstag, 7. November 2026

09.00 – 10.30 Uhr

Prof. Dr. Matthias Widbiller

Antiresorptive Therapie nach Trauma –
was ist wirklich dran?

Wurzelresorptionen zählen zu den schwerwiegendsten Komplikationen nach Zahnunfällen. Da sich die verschiedenen Resorptionsformen hinsichtlich Pathogenese und zeitlicher Dynamik grundlegend unterscheiden, erfordern sie differenzierte Strategien in Prävention und Therapie.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden zahlreiche antiresorptive Therapieansätze mit unterschiedlichen biologischen Angriffspunkten entwickelt. Die zugrunde liegende Evidenz basiert dabei überwiegend auf tierexperimentellen Untersuchungen, während aussagekräftige klinische Studien bislang nur in begrenztem Umfang vorliegen.

Die Referenten diskutieren kritisch den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand, ordnen das Management traumatisierter Zähne mit erhöhtem Resorptionsrisiko ein und beleuchten, ob – und unter welchen Voraussetzungen – antiresorptive Therapien tatsächlich einen relevanten klinischen Mehrwert bieten können.

Samstag, 7. November 2026

11.30 – 13.00 Uhr

Alan S. Law DDS, PhD

Sealed but still sore: Unpacking persistent pain after canal therapy through practice-based research



Persistent pain after root canal treatment is a complex, multifactorial condition affecting 5–10% of patients and can significantly impact both outcomes and practice efficiency. This presentation reviews current evidence from practice based research on the prevalence, mechanisms, and predictors of persistent pain, including the roles of TMD, psychosocial factors, and neuropathic conditions. A structured diagnostic approach and practical management strategies will be outlined to help clinicians differentiate odontogenic from non odontogenic pain, reduce misdiagnosis, and improve patient care.

Samstag, 7. November 2026

14.00 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Till Dammaschke

Kariesexkavation aus endodontischer Sicht



Bei tiefen kariösen Läsionen führt eine vollständige Exkavation und Überkappung der Pulpa mit einem Kalziumsilikatzement zu klinisch signifikant höheren Erfolgsraten als eine selektive Exkavation. Die Freilegung des Pulpagewebes während der Kariesexkavation kann daher nicht als negativer Prognosefaktor für die Vitalität der Pulpa angesehen werden. Es gibt Hinweise auf das Überleben von Bakterien nach selektiver Exkavation unter Restaurationen, was histologisch signifikant häufiger zu einer Entzündung des Pulpagewebes führt. Daher wird bei tiefen kariösen Läsionen eine vollständige, nicht selektive Exkavation empfohlen, um ein vorhersagbares, langfristiges Überleben der Pulpa zu gewährleisten.

ABSTRACTS

HAUPTKONGRESS



Samstag, 7. November 2026

15.00 – 16.30 Uhr

Dr. Hugo Sousa Dias

How you can approach separated instruments: from bypass to retrieval

Separated instruments remain one of the most challenging complications in endodontics. This workshop presents a structured, step-by-step clinical protocol for managing separated instruments, from initial assessment to bypass and retrieval strategies. Decision-making criteria, canal preparation, staging platforms, micro-ultrasonic techniques, loop technique and risk management will be discussed through real clinical cases. Participants will gain practical guidance to improve predictability, minimise iatrogenic damage and optimise outcomes when facing separated instruments.

Kongressgebühren

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

Vorbereitungsseminar (DGET)	50,- €
Tagungspauschale*	35,- € zzgl. MwSt.
AfA-Tagung (DGET)	30,- €
Firmenworkshops	50,- €
Tagungspauschale*	45,- € zzgl. MwSt.

FREITAG, 6. UND SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2026

Zahnarzt Mitglied DGET/DGZ	315,- €
Zahnarzt Nichtmitglied	495,- €
Assistent (mit Nachweis)	175,- €
Programm Zahnärztliches Personal	295,- €
Präsentierender	Vortragstag frei + Tagungspauschale
Student	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	128,- € zzgl. MwSt.

Auf die Seminar- und Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben. Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.endo-kongress.de



AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen. Diese sind abrufbar unter:
www.oemus.com/page/agb-veranstaltungen

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der DGZMK, BZÄK und KZBV aus dem Jahre 2005 in der aktualisierten Fassung von 2019.

[Bis zu 24 Fortbildungspunkte.](#)



Eine **Pulpotomie** bei schwierigen Fällen durchführen?

Komet **BioRepair** macht es möglich!

Eröffnen Sie sich neue Möglichkeiten mit BioRepair als Spritze oder Kapsel unter www.kometstore.de.



Veranstalter

**DGET – Deutsche Gesellschaft
für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e.V.**

Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4174646-0 | Fax: +49 211 4174646-9
sekretariat@dget.de
www.dget.de
www.ErhalteDeinenZahn.de | www.RetteDeinenZahn.de



Veranstaltungsort

Hilton Hotel Düsseldorf

Georg-Glock-Straße 20 | 40474 Düsseldorf
Tel.: +49 211 43770
www.hilton.com

Zimmerbuchungen

PRIMECON

Tel.: +49 211 49767-20 | Fax: +49 211 49767-29
reservierung@primecon.eu | www.primecon.eu

Abendveranstaltung

Freitag, 6. November 2026, ab 19.45 Uhr

Die Abendveranstaltung findet in der
Seifenfabrik Dr. Thompson's Düsseldorf statt.
Erkrather Straße 232 | 40233 Düsseldorf
(Anfahrt individuell)



Für die Abendveranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte auf dem Anmeldeformular angeben.

Lassen Sie den Kongresstag mit angenehmen Gesprächen, ausgewählten Getränken und Speisen sowie **Live-DJ und Sängerin** in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Kosten pro Person 110,- € zzgl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind Speisen, Getränke und Live-DJ mit Sängerin.)

Mit freundlicher
Unterstützung von:



EXKLUSIVER HAUPTSPONSOR KONGRESSPODIUM



Editorische Notiz:

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf durchgängige Nennung von männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen. Alle Texte beziehen sich selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen, Männer und diverse Personen.

14. Jahrestagung der DGET

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290

oder Online



www.endo-kongress.de



Für die 14. Jahrestagung der DGET vom 5. bis 7. November 2026 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

<input type="checkbox"/> Vorbereitungsseminar	<input type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="checkbox"/> Firmen- workshop:	<input type="checkbox"/> Freitag & Samstag
<input type="checkbox"/> AFA-Tagung	<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Samstag			

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit
DGET-/DGZ-
Mitglied

Ankreuzen bzw.
Nr. eintragen

Programm Zahn-
ärztliches Personal

Abendveranstaltung am Freitag, 6. November 2026

ab 19.45 Uhr in der Seifenfabrik Dr. Thompson's

Bitte Personenzahl eintragen: _____

Präsentierende (Kurzvortrag)

Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

Freitag Samstag

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkenne ich an (abrufbar unter www.oemus.com/page/agb-veranstaltungen).

Datum, Unterschrift

E-Mail

(Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

ZWP ONLINE

www.zwp-online.info